

## **Statuten Österreich-Pokal 2008 in der Klasse RC-SL**

Der Österreich Pokal RC-SL wird in 4 Teilbewerben in verschiedenen Bundesländern durchgeführt, wobei pro Bundesland nur ein Wettbewerb zugelassen ist. Der Bundesfachausschuss wählt bei seiner alljährlichen Zusammenkunft nach einem Rotationsprinzip die einzelnen Bundesländer aus. Die Vergabe der Teilbewerbe innerhalb des Bundeslandes obliegt dem Landesfachreferenten in Absprache mit dem zugehörigen Landessektionsleiter.

Der Ö-Pokal 2008 wird für das Jahr 2008 versuchsweise auch für Schleppzüge bis 2 mal 20 Kilogramm geöffnet; d.h., das Gesamtgewicht des Gespannes darf max. 40 Kilogramm betragen. Die Schleppseillänge der 2 mal 20 kg – Klasse ist mit einer Maximallänge von 25 Metern festgelegt.

Die Teilnehmer der 2 mal 20 kg – Klasse können bei entsprechender Leistung auch den Ö-Pokal gewinnen. Allerdings gibt es für einen Sieg bei den Teilbewerben keine Leistungspunkte ( da nicht MSO ).

Die MSO – Klasse (**Schleppzug 25 kg Gesamtgewicht**) bleibt aufrecht, d. h. bei einem Sieg in einem Teilbewerb erhält dieses Team Leistungspunkte.

### **Fazit:**

Die Österreich-Pokal-Wettbewerbe werden offen geflogen und am Ende wird die MSO - Klasse herausgewertet.

Jeder Veranstalter eines Teilbewerbes ist daher aufgefordert – 2 Ergebnislisten zu erstellen.

1. Ergebnisliste: Ö-Pokal Gesamtwertung (offene Klasse u. MSO – Klasse),
2. Ergebnisliste: MSO Klasse (Schleppzuggesamtgewicht 25 kg - ohne Teilnehmer der offenen Klasse),

**Die offizielle MSO Ergebnisliste jeder Ö – Pokal - Veranstaltung ist an den „Österreichischen Aero – Club“ zu übermitteln.**

Maximal drei Wettbewerbsergebnisse eines Schleppteams werden zur Endwertung herangezogen, das heißt, bei 4 geflogenen Teilbewerben gibt es 1 Streichresultat. Sollten in einer Saison nur 3 Teilbewerbe durchgeführt werden, so werden alle 3 gewertet. Werden in einem Jahr weniger als 3 Teilbewerbe durchgeführt, so fällt der Ö-Pokal in dieser Saison überhaupt aus. Werden von einem Schleppteam nur 1 oder 2 Teilbewerbe bestritten, so gelangt die Mannschaft ebenfalls in die Endwertung. Um mit mehreren Ergebnissen in die Endwertung einzugehen, darf das Schleppteam seine Zusammensetzung während der laufenden Saison nicht ändern.

Die eigentliche Wertung erfolgt nach einem Punktesystem, und zwar gilt vom 1. bis zum 15. Rang eines jeden Teilbewerbes eine fallende Punktezahl von 15 bis 1. Sollte in der Endwertung bei den 3 erstplatzierten Teams Punktegleichheit auftreten, so entscheidet die höhere Punktezahl des Streichresultats. Sollte das nicht möglich sein, so entscheidet die höhere Summe der erfolgten Punktezahlen aus den 3 gewerteten Teilbewerben.

Die Schlussveranstaltung sollte nach Möglichkeit alljährlich in einem anderen Bundesland stattfinden. Bei dieser Gelegenheit überreicht der Bundesfachreferent RC-SL den Gewinnern des Ö-Pokal den Wanderpreis, der ein Jahr im Besitz der Sieger verbleibt.

Danach wird er wieder neu vergeben. Gewinnt ein Team gleicher Zusammensetzung den Ö-Pokal insgesamt dreimal, so geht der Wanderpreis in den Besitz der Sieger über ( gilt ab 1998 ).Außerdem erhalten die drei erstplatzierten Teams Pokalspenden, die in ihrem Besitz verbleiben. Diese Ehrenpreise sind vom Veranstalter des Schlußbewerbes zur Verfügung zu stellen.

Die Veranstalter der Teilwettbewerbe werden aufgefordert, zur Bewertung immer 5 Punktrichter einzusetzen, um die höchste und die niedrigste Wertung pro Flugfigur streichen zu können ( siehe MSO ). Um den Heimvorteil etwas zu mildern, dürfen nur 2 Punktrichter vom veranstaltenden Bundesland werten, während die 3 anderen Punktrichter aus anderen Bundesländern eingeladen werden müssen.

Um die Finanzierung neuer Wanderpokale in Zukunft zu sichern, wird ab der Saison 2005 ein Betrag von € 10.- pro Ö-Pokal-Wettbewerb vom jeweiligen Veranstalter eingehoben. Die Verwaltung dieser Geldbeträge erfolgt durch den Bundesfachreferenten.

Wird der Österreich – Pokal in der Klasse RC-SL nicht mehr ausgetragen, so ist das Geld einem karikativen Zweck zur Verfügung zu stellen